

Gottesdienst eröffnet Stiftungsfest

KOLPINGFAMILIE Rückblick auf erfolgreiches Jahr
und Ausblick auf zahlreiche kommende Aktivitäten

Von Lily Nielitz-Hart

FLÖRSHEIM. Mit einem Gottesdienst in der Galluskirche begann am Samstagabend das Stiftungsfest der Kolpingfamilie Flörsheim. Danach nahmen die Mitglieder im Pfarrhaus St. Josef ein gemeinsames Abendessen ein. Vorstandsmitglied Reinhard Kohl begrüßte die Kolpingbrüder und Kolpingschwestern und verlas dann den Jahresbericht für das Jahr 2017, wo man auf viele erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken konnte, vom Besuch in Hochheim, über die Fußwallfahrt zur Anna-Kapelle, bis zur Bezirkswallfahrt nach Marienthäl. Am 6. Flörsheimer Lebenslauf betrieb die Kolpingfamilie einen Stand, ebenso beim Weihnachtsmarkt. Den ersten Gottesdienst von Kaplan Robert Güter hatte man am 10. September beim Hoffest des Laurentius-Münch-Haus begangen. Dieser hatte dann auch gleich bei der Vorbereitung des Fastnachtsumzuges eine Rolle übernommen. Umfangreich waren die Vorbereitungen zum Martinszug, der bei den Flörsheimern besonders beliebt ist. Der Erlös in Höhe von 750 Euro wurde an das Flörsheimer Hospiz Lebensbrücke gespendet.

Spielerabend feiert Premiere

2017 hatte Elisabeth Adam zum ersten Mal einen Spielerabend für jüngere und lebenserfahrene Erwachsene initiiert, der nun von Gabi Lauck jeweils am dritten Dienstag im Monat weitergeführt wird. Im Bericht der Gruppe „60 plus“, die sich immer am dritten Donnerstag im Monat zum geselligen Beisammensitzen und zu kleinen Ausflügen trifft, betonte Irmgard Jung: „Unsere Gruppe ist für jeden offen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.“ Daniel Mendl berichtete von

den Aktivitäten der Kolping-Jugend, die sich zweimal im Monat trifft. Sehr erfolgreich verlief hier der diözesanweite Kochwettbewerb „Kochen mit wenig Abfall“, wo man sich um Nachhaltigkeit bemühte und als Sieger hervorging. Für das Jahr 2018 ist unter anderem die Teilnahme am Großevent der Kolpingjugend „Sternenklar2018“ in Frankfurt geplant.

Aktiv für die Organisation werben

Der Arbeitskreis Partnerschaftshipul.kusu befasste unter anderem über den Partnerschaftstag im Juli in Wicker, bei dem auch Mwaka, eine Freiwillige aus Sambia, sowie Beate und Heinrich Hauschütz von der Kolpingfamilie Dortmund-Bräsel anwesend waren. Beim Gemeindeessen am 4. März unter dem Motto „Die Vielfalt Afrikas kennenlernen“ hatten sich unter den 90 Gästen auch viele Außenstehende gefunden.

Da man im Jahr 2017 keine neuen Mitglieder gewonnen hat, ermutigte Reinhard Kohl die Anwesenden, aktiv für die Organisation zu werben. „Wenn wir keine neuen Mitglieder gewinnen können, wird es irgendwann keine Kolpingfamilie in Flörsheim mehr geben“, sagte er.

Bei den Vorstandswahlen wurde Gemeindefereferent Michael Prost als Geistlicher Begleiter wiedergewählt und Rudi Weckbach als Schriftführer bestätigt. Als Leitungsteamer wurden Elisabeth Adam und Berthilde Enders eingesetzt, als zweiter Schriftführer und für die Öffentlichkeitsarbeit kam Sven Hofmann neu hinzu. Beauftragte für die Familienarbeit bleibt Britta Kilian.

Informationen über die Kolpingfamilie Flörsheim gibt es unter: www.kolpingfamilie-florsheim.de